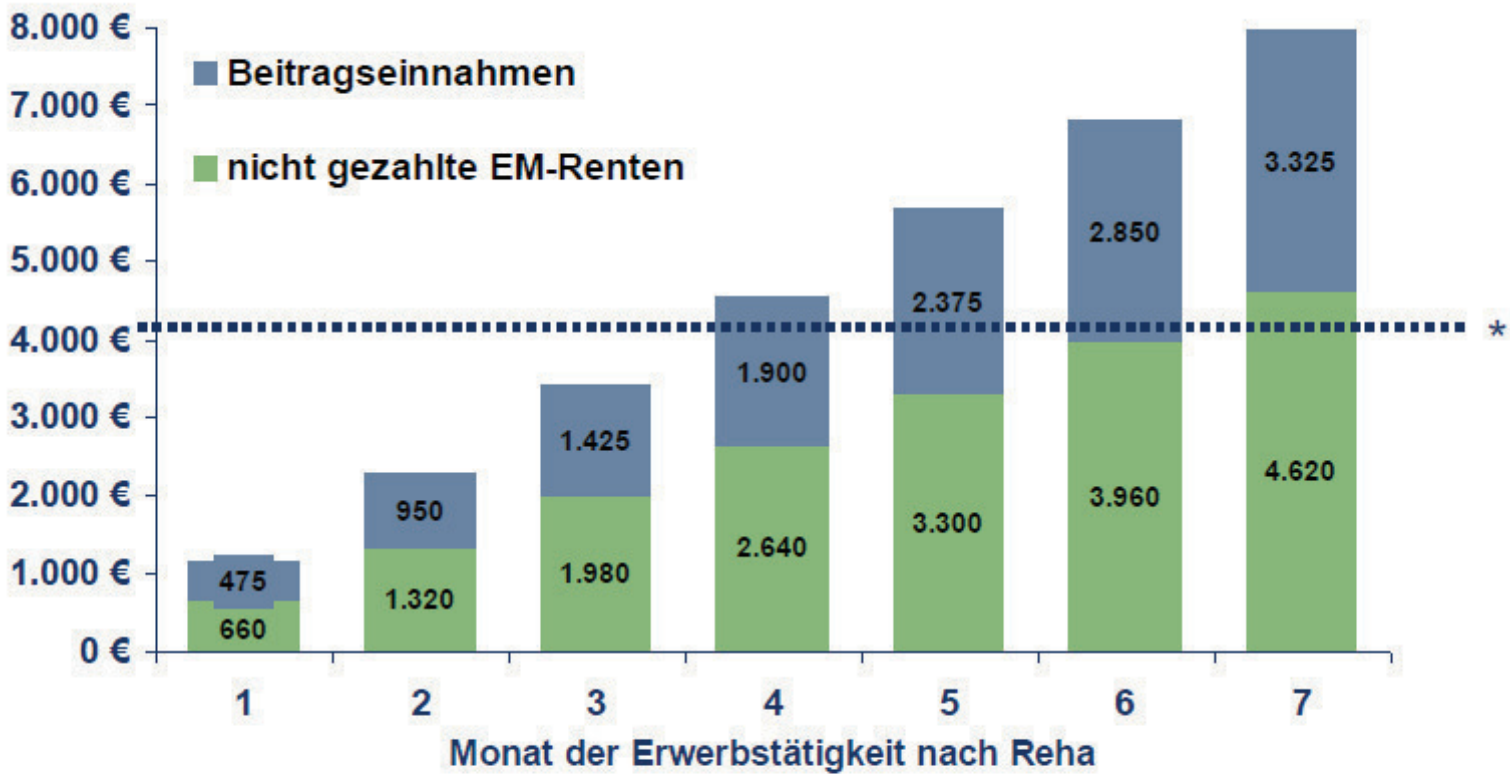
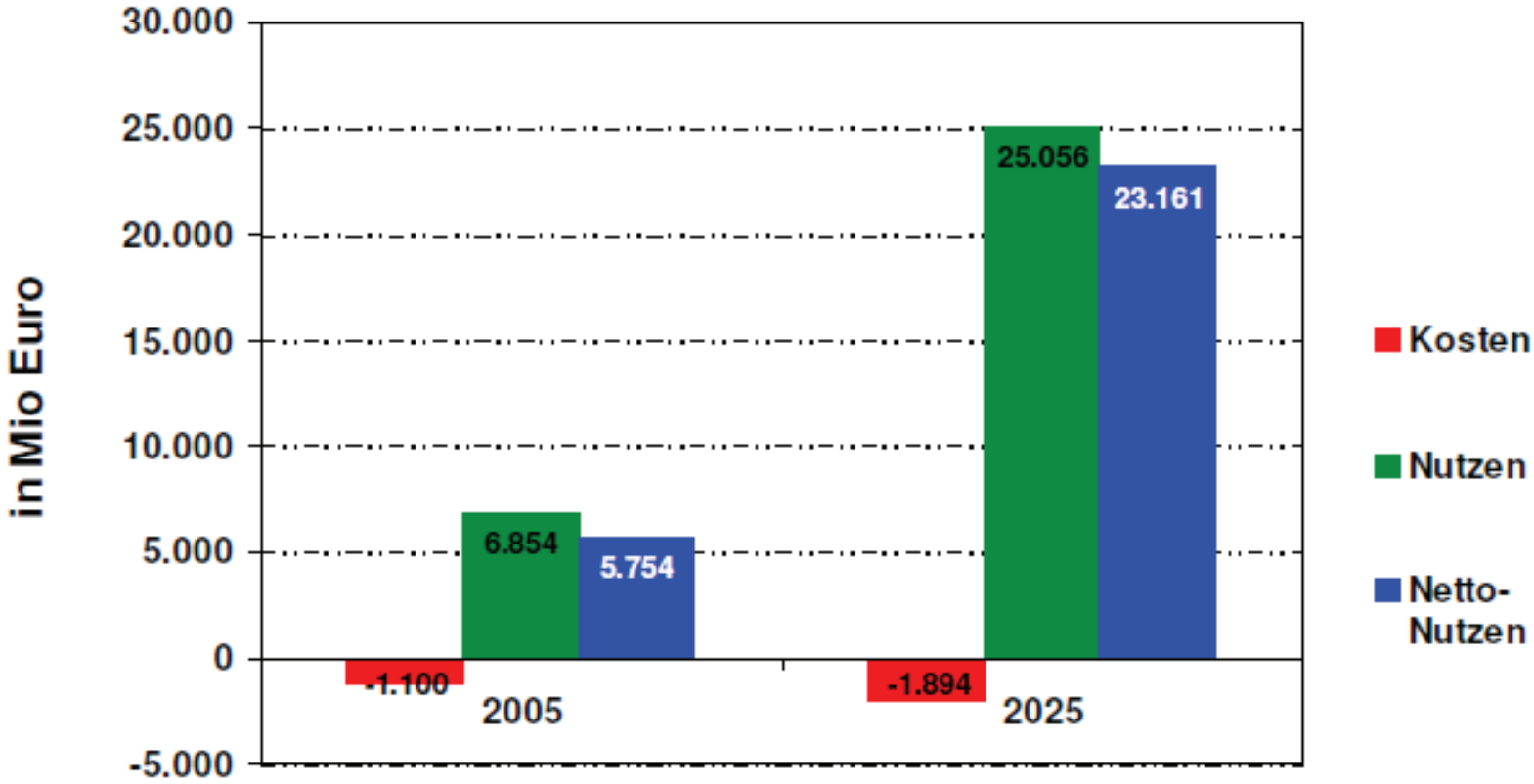
Amortisationsmodell medizinische Rehabilitation



* durchschn. Kosten einer Leistung zur med. Rehabilitation 2010, inkl. Übergangsgeld, zugeordneter Sozialversicherungsbeiträge und sonstiger ergänzender Leistungen (Reisekosten, Haushaltshilfe)

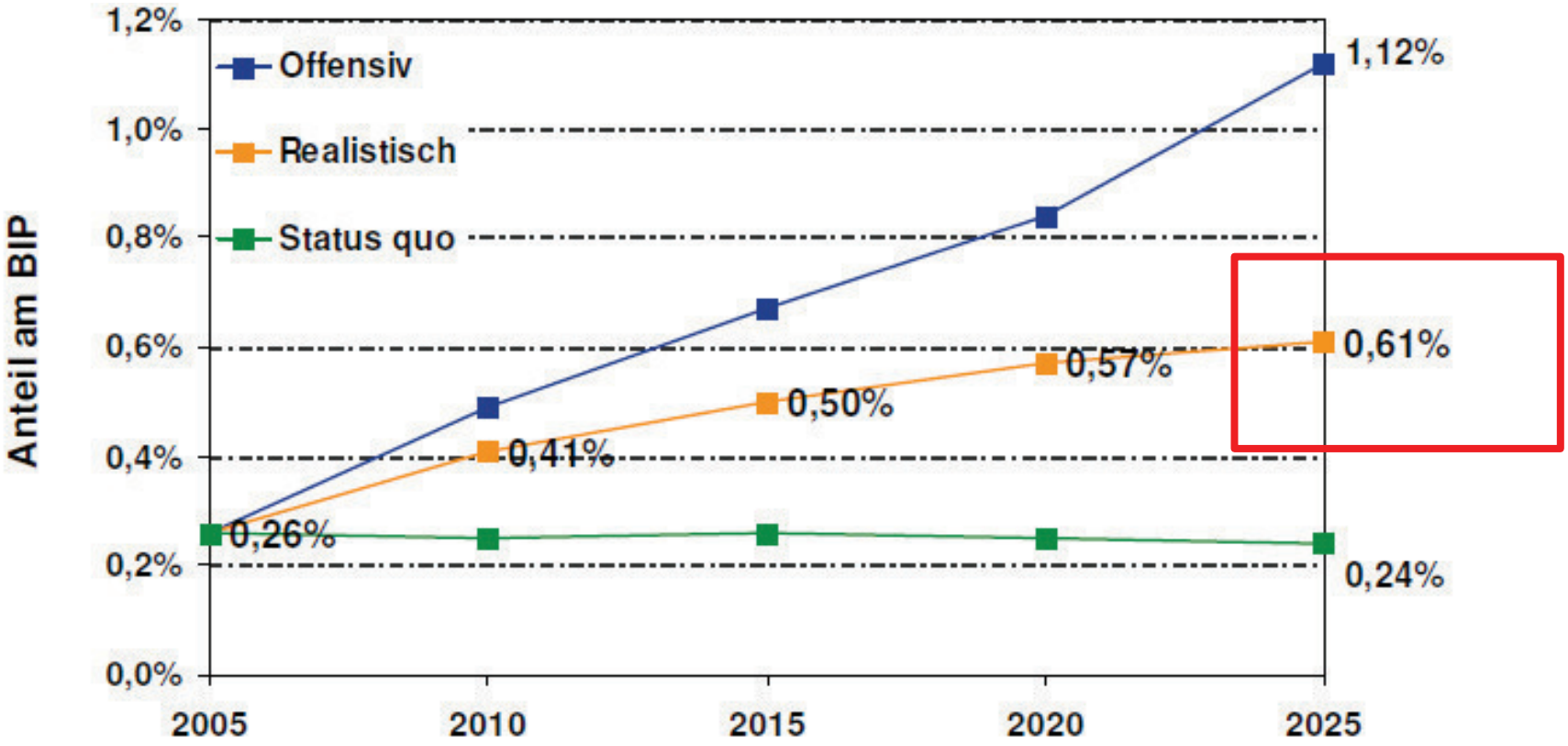
Quelle: Rehabedarfsentwicklung und finanzielle Restriktionen;
A. Reimann, März 2012

Reha-bedingte volkswirtschaftliche Rendite



Quelle: Prognos Studie 2009

Anteil des Netto-Nutzens der Reha am BIP



Quelle: Prognos Studie 2009

Aber !

Wirtschaftlichkeit der Rehabilitationskliniken

- Rehaeinrichtungen mit hoher Leistungsqualität und wirtschaftlicher Betriebsführung muss es möglich sein kostendeckend zu arbeiten und nötige Investitionen zu tätigen:

- **Realität:** Rehaeinrichtungen stoßen an Grenzen der Belastbarkeit bei gleichzeitigem Wettbewerb um qualifiziertes Personal

Anforderungen an eine zukunftsfähige Rehabilitation mit volkswirtschaftlichem Nutzen – Auszug -

- Transparenz (bei Finanzierung der Leistungserbringung)
  - Zahlen, Daten, Fakten (GKV)
  - Marketing gewünscht, Anträge trotzdem abgelehnt
  - Bewilligungsquoten zwischen 35% und 80%

- Adäquate Kalkulation der Betriebs- und Investitionskosten als Basis für Vergütungssätze (Vergütungssätze „dürften“ sich zumindest an den „durchschnittlichen“ Kostensteigerungen orientieren)

- Sektorenübergreifende Vernetzung ist „praktisch“ nicht möglich
- Rehabilitationsforschung dringend notwendig

- usw. ……..

Es gibt viel zu tun !

AKTION KINDERREC

Engagement für chronisch kranke Kinder und Jugendliche

Dokumentation der Fachtagung zur medizinischen Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen am 13.06.2013 in Berlin

Die soziale Lebenswirklichkeit von Jugendlichen

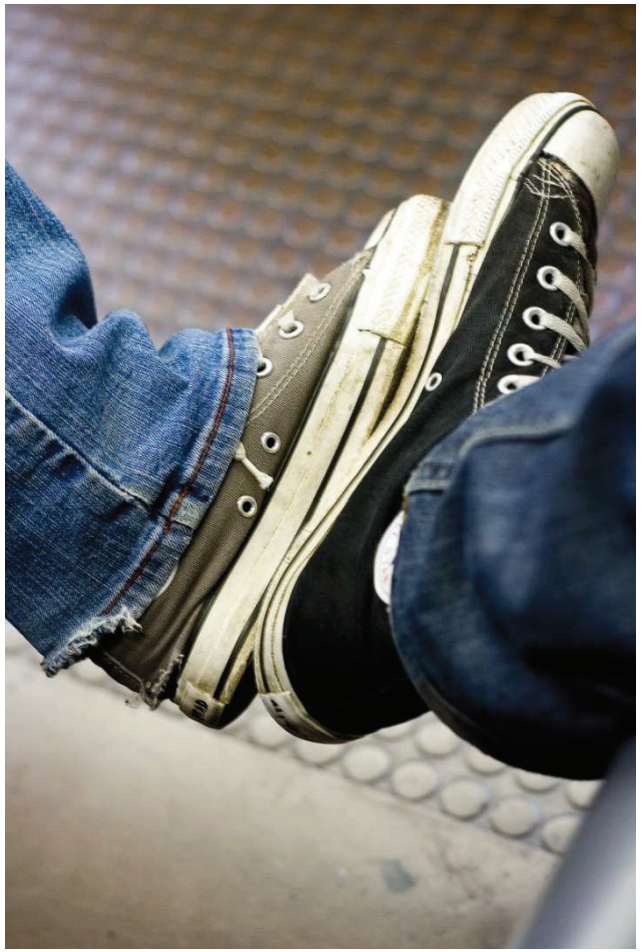
Inga Borchard, Sinus Akademie, Berlin

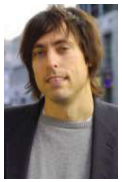
sinus

Wie ticken Jugendliche?

Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland

Eine SINUS-Studie im Auftrag von Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Bundeszentrale für politische Bildung, Bischöfliches Hilfswerk Misereor, Bischöfliche Medienstiftung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Südwestrundfunk.





Ansprechpartner für Forschung:
Dr. Marc Calmbach, Tel. 030-20613098-11,
E-Mail: marc.calmbach@sinus-institut.de

Ansprechpartner für Vorträge und Workshops:
Peter Martin Thomas, Tel. 030 20613098-20,
E-Mail: petermartin.thomas@sinus-akademie.de

sinus HEIDELBERG BERLIN ZÜRICH
Partner von INTEGRAL Wien